Training auf dem Kolonnenweg entlang der ehemaligen DDR-Grenze nahe Wolfsburg.

Wachtürme, Mauerfragmente und spanische Reiter begleiten die beiden Sportler Joachim Franz und Christian Roth an menchen Stellen des Iron Curtain Trails.

Elektro-Expedition entlang des eisernen Vorhangs

Die Erinnerung an ein historisches Ereignis von außerordentlicher Bedeutung und die Aufforderung zum Umdenken in Sachen E-Mobiltät – Abenteuersportler Joachim Franz verbindet mit der ‚EExpedition Iron Curtain Trail' beide Anliegen miteinander.

AUTOR: BEATE ZIEHRES
FOTOGRAFIE: VORNAME NAME

Als sich vor 25 Jahren der Eiserne Vorhang, der fast fünf Jahrzehnte lang Europa in Ost und West geteilt hatte, öffnete, blickte der Wolfsburger Abenteuersportler Joachim Franz in Kaiserwinkel hinüber zum Wachturm. „Das war ein ganz großer Moment, als der erste Trabbi kam", erinnert er sich. Ungezählte Male hatte er zuvor auf Radtouren an dieser Stelle angehalten und sich gefragt, wieso die beiden deutschen Staaten nicht zusammenkommen können. „Das war eine schlimme Erfahrung für mich als Zwölf- oder 13-Jähriger", sagt er.

Der Fall des Eisernen Vorhangs markierte den Aufbruch in ein vereintes Europa. Mit dieser Entwicklung beginnt eine grenzenlose Mobilität, die durch zunehmende Umweltbelastungen vor neuen Herausforderungen steht. Elektromobilität ist Teil einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie, doch sie erfordert ein Umdenken. Dieses Umdenken will Joachim Franz in Zusammenhang setzen mit dem Umdenken, das vor 25 Jahren mit dem Fall des eisernen Vorhangs bei den Völkern Europas einsetzte. Ganz nach Franz'scher Art plant er eine spektakuläre Aktion, um den Prozess des Umdenkens anzuregen: eine E-Expedition Iron Curtain Trail.

Am 27. Juni, auf den Tag genau 25 Jahre nach dem symbolischen Durchtrennen des Grenzzauns durch die Außenminister von Österreich und Ungarn, brechen Expeditionssportler Franz und E-Bike-Experte Christian Roth an der norwegisch-russischen Grenze bei Kirkenes auf, um den gesamten Verlauf des ehemaligen Eisernen Vorhangs im Sattel zweier Elektro-Fahrräder zu bewältigen. Nach einem 9.000 Kilometer langen Marathon längs des Radwegs Iron Curtain Trail wollen die beiden Radsportler 30 Tage später an der türkisch-bulgarischen Grenze das Schwarze Meer erreichen.

Mit rund 350 Kilometer sind die Tagesetappen der beiden Sportler Franz und Roth, der in Wolfsburg den wohl einzigen E-Bike-Store der Region betreibt, geplant. Wenn die beiden nach 15 Stunden am Abend aus dem Sattel steigen, werden sie mit den Menschen der jeweiligen Übernachtungsorte ins Gespräch kommen. „Wir wollen die Stimmen ganz vieler Menschen und ganz viele Bilder zwischen Barentssee und Schwarzem Meer einfangen und mit nach Hause bringen", sagt Joachim Franz. Das E-Bike hat noch keine Geschichte, Franz will sie schreiben und als Film und Buch veröffentlichen. Um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und den Expeditionscharakter zu unterstreichen, sucht ein neunköpfiges Begleitteam täglich einen Übernachtungsort aus. Auf einem Campingplatz oder einer Wiese bei einem Bauernhof schlägt das Team schließlich das Nachtlager, bestehend aus drei Campingbussen, auf.

Zweitägiger Besuch in der Region

Dass die Stadt Wolfsburg und die Wolfsburg AG diese Expedition unterstützen, ist kein Zufall. Die Region um Wolfsburg, die jahrzehntelang von der Nähe der innerdeutschen Grenze geprägt war, ist zugleich Heimat des größten deutschen und europäischen Automobilherstellers VW, der sich auch die Führungsrolle bei der Entwicklung von Elektrofahrzeugen als Ziel gesetzt hat. So gilt der Region eine zweitägige Zwischenetappe, die Franz und Roth nutzen werden, um den Bürgern in Südostniedersachsen einen Besuch abzustatten.

Schon vor ihrem Start aber erfuhr die EExpedition Iron Curtain Trail Anerkennung auf höchster politischer Ebene: Das Europäische Parlament hat die Schirmherrschaft für diese Expedition übernommen, weil mit ihr „die Geschichte Europas ins Bewusstsein gerückt und gleichzeitig ein Dialog über neue, nachhaltige Mobilität gefördert werden soll." Treffender hätte man die Ziele der EExpedition Iron Curtain Trail nicht formulieren können. :::

::: Aktionstag in Wolfsburg :::

Anlässlich der Ankunft der EExpedition im ehemaligen Grenzgebiet findet am 13. Juli in Wolfsburg unter der Regie von Stadt und Wolfsburg AG ein Aktionstag ‚Fahrrad und E-Mobilität' mit zahlreichen Events statt.

Rathaus in Goslar
Samstag 12.7.2014 | Uhrzeit 9:00 | Dauer 30 Minuten
Rathaus in Salzgitter
Samstag 12.7.2014 | Uhrzeit 11:00 | Dauer 30 Minuten
Rathaus in Helmstedt
Samstag 12.7.2014 | Uhrzeit 14:30 | Dauer 30 Minuten
Haus der Wissenschaft in Braunschweig
Samstag 12.7.2014 | Uhrzeit 16:00 | Dauer 60 Minuten
Rathaus in Wolfenbüttel
Sonntag 13.7.2014 | Uhrzeit 9:00 | Dauer 30 Minuten
Rathaus in Peine
Sonntag 13.7.2014 | Uhrzeit 11:00 | Dauer 30 Minuten
Rathaus in Gifhorn
Sonntag 13.7.2014 | Uhrzeit 13:00 | Dauer 30 Minuten
Sonntag 13.7.2014 | Zwischenstopp Wolfsburg | Uhrzeit 14:30